

## Wissenschaftliche Weiterbildung: Teilhabe in der sozialen Verwaltung 2022 / 2023

---

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG), des Rechts der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (SGB IX) und des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (SGB VIII): Grundlagenverständnis vertiefen, Prozesse implementieren und Kompetenz erweitern

- für Fachkräfte der öffentlichen Sozialverwaltung
- für Fachkräfte der sozialen Einrichtungen

### **Modulare Bildungsreihe des Instituts personenzentrierte Hilfen GmbH an der Hochschule Fulda**

Alle Module sind im **Kleingruppenformat** mit nur 6-8 Teilnehmenden geplant, um einen intensiven Wissens- und Kompetenzerwerb zu ermöglichen.

Die einzelnen Module werden zweiwöchig mit 2 Präsenztagen plus individueller online Beratung und Rückmeldung zu Studienaufgaben angeboten. Zwei umfangreichere Module finden dreiwöchig mit 3 Präsenztagen plus individueller Beratung und Rückmeldung statt.

Ein Präsenztag beginnt um 10:30 Uhr und endet um 15 Uhr. Die individuelle Beratung findet nach Vereinbarung als online-Session oder per Telefon statt. Die Teilnahme erfordert eine Auseinandersetzung mit umfangreichen Studien-Materialien im Selbststudium.

Alle Module haben insgesamt einen inhaltlichen Zusammenhang, können jedoch auch einzeln oder auch in einer spezifischen Zusammenstellung gebucht werden. Auch die Teilnehmenden einzelner Module erhalten die Grundlagentexte für alle Module in Buchform, die Zugänglichkeit zu audiovisuellen Materialien ist auf das jeweilige Modul begrenzt.

Sie werden vor Ort im Institut in Fulda angeboten. Sie können aber auch als Inhouse-Schulungen eines Trägers an dessen Standort gebucht werden oder auch als Seminarveranstaltungen für mehrere Träger an einem Ort der Region angeboten werden.

## Die Module der Weiterbildung im Überblick:

- ✚ Modul 1 Feststellung von wesentlichen Teilhabebeeinträchtigungen im Rahmen der ICF und der ICF-CY mit Erwachsenen, Kindern/ Jugendlichen und deren Eltern in Bezug ( ICF-Kartensets) - Grundlagen zum Verständnis von Behinderung, Beeinträchtigung und Sozialraum; (zweiwöchige Veranstaltung) -  
Dozentin: Andrea Deuschle (Ökonomin, Mediatorin)
  
- ✚ Modul 2 Teilhabeplanung/Hilfeplanung bei Antragstellenden mit Bedarf an unterstützter Kommunikation und Aufgaben zukünftiger Verfahrenslotsen; - Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen (zweiwöchige Veranstaltung)  
Dozenten: Petra Gromann (Professorin für Rehabilitation) Woche 1 und Andrea Deuschle (Ökonomin, Mediatorin) Woche 2
  
- ✚ Modul 3 selbstbestimmte Zielvereinbarungen im Bereich der EGH (auch zur Teilhabe an Arbeit ) und der Jugendhilfe unterstützen (TeilhabeKiste). Persönliche Ziele in Bezug zu angemessener Leistungsplanung setzen. (zweiwöchige Veranstaltung)  
Dozentin: Andrea Deuschle (Ökonomin, Mediatorin)
  
- ✚ Modul 4 Verwaltungsrecht im Kontext SGB IX und SGB VIII; Prozessgestaltung bei Gesamt- und Teilhabeplanung durch Fachkräfte / Verfahrenslotsen (zweiwöchige Veranstaltung)  
Dozentinnen: Daniela Weil (Juristin) Woche 1 und Petra Gromann (Professorin für Rehabilitation) Woche 2
  
- ✚ Modul 5: Moderation in Teilhabekonferenzen und verbindliche Einbeziehung von weiteren Leistungsträgern (dreiwöchige Veranstaltung)  
Dozenten: Andrea Deuschle (Ökonomin, Mediatorin) Woche 1 und Klaus Liedke (Sozialpädagoge, Diplom für Wirtschaft) Woche 2 und 3
  
- ✚ Modul 6. 1 Interessenkonflikte mit Leistungserbringern aus Sicht von Leistungsträgern einschätzen können : Interessenposition Leistungserbringende Organisationen : Was wollen und können diese und wie setzen sie es wirtschaftlich um ?  
Dozent: Klaus Liedke (Sozialpädagoge, Diplom für Wirtschaft) Woche 1
  
- Modul 6.2 Interessenkonflikte mit Leistungsträgern aus der Sicht von Leistungserbringern einschätzen können : Entwicklungslinien der Sozialen Verwaltung, Organisationsanforderungen und Organisationskultur öffentlicher Träger  
Dozentin: Petra Gromann (Professorien für Rehabilitation) Woche 2
  
- Modul 6.3 Mediation bei Interessenkonflikten zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern  
Dozentin: Andrea Deuschle (Ökonomin, Mediatorin) Woche 3  
(dreiwöchige Veranstaltung)
  
- ✚ Modul 7 Regionale Teilhabeplanung im Sozialraum –Teilhabewirkungs-Monitoring und regionale Qualitätssicherung, Wirksamkeitsanalysen in der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe  
Dozenten: Bernd Prezewowsky (Psychologe) Woche 1 und Petra Gromann (Professorin für Rehabilitation) Woche 2

## Kurzprofil

---

### **Die Bildungsreihe**

Die Bildungsreihe ist vorgesehen für Mitarbeiter:innen der Eingliederungshilfe und der Jugendhilfe.

Fachkräfte von Leistungsträgern und kommunalen oder regionalen sozialen Verwaltungen sind angesprochen, aber auch Fachkräfte von Leistungserbringerorganisationen, die sich für Steuerung, Planung und Umsetzung von Teilhabeleistungen interessieren. Die Teilnahme setzt keinen bestimmten Bildungsabschluss voraus. Mitarbeiter:innen jeder relevanten Berufsgruppe können dabei sein, eine entsprechende Lernbereitschaft, Interesse und Engagement setzen wir voraus.

### **Ziele der Module:**

Die Module bzw. Themen der Bildungsreihe sollen Teilnehmende qualifizieren, spezifische berufliche Aufgaben im Kontext der Eingliederungshilfe zu versehen. Orientierungspunkte bilden das modulare Teilhaberecht (SGB IX/BTHG), das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (SGB VIII) und deren rechtskonforme, fachlich ambitionierte Umsetzung.

Mitarbeiter:innen mit und ohne Hochschulabschluss in Verwaltung, Beratungs- und Betreuungspraxis können teilnehmen, interdisziplinär multiprofessioneller Austausch wird angestrebt. Für besuchte Module wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt. Wenn alle Module belegt wurden, kann ein übergreifendes Zertifikat „Fachkraft für Teilhabeleistungen und Eingliederungshilfe“ ausgestellt werden. Die Anrechenbarkeit auf ein Studienprogramm im Kontext der sozialen Arbeit oder der Verwaltungswissenschaften ist prinzipiell möglich – richtet sich jedoch nach den jeweils konkreten Bestimmungen der Anrechnung im Rahmen des jeweiligen Studienprogramms.

Die zu vermittelnden Inhalte sind umfangreich und werden komprimiert und exemplarisch vorgestellt. Dabei gehen wir davon aus, dass Teilnehmende die begleitenden Unterlagen auch selbst bearbeiten. Im Rahmen des angebotenen individuellen Lerncoachings werden für jede/n Teilnehmende/n die für sein Interesse und seine Arbeitssituation passenden Bearbeitungshinweise von Dozenten vorgeschlagen. Für alle Module gibt es einen übergreifenden Materialband, der die theoretischen Hintergründe aller Module zusammenfassend vorstellt und zum Nachschlagen und dem Selbststudium geeignet ist. In jedem Modul wird darüber hinaus interessenbezogen vertiefendes Zusatzmaterial Interessen von Teilnehmenden hin Zusatzmaterial zur Verfügung gestellt. Nach Abschluss des Moduls erfolgt eine individuelle Rückmeldung einer zu bearbeiteten Studienaufgabe. Der Transfer auf die jeweiligen Arbeitsplätze wird im Angebot sowohl über das individuelle Lerncoaching wie die Rückmeldung im Rahmen der Module eingelöst.

## **Umfang und Methoden**

Die Laufzeit ist pro Modul entweder 2 wöchig mit 2 Präsenztagen in 2 aufeinanderfolgenden Wochen oder dreiwöchig mit 3 Präsenztagen von 10:30 – 15 Uhr in drei aufeinanderfolgenden Wochen statt.

Die kurze Präsenzzeit setzt voraus, dass Teilnehmende zur Verfügung gestellte Unterlagen/online-Vorlesungen/ kommentierte Vorträge selbständig bearbeiten. Die knappe Präsenzzeit ermöglicht, dass die Teilnehmenden oder die Dozent:innen am Seminartag an- und abreisen können.

Am Ende der Woche wird eine individuelle Einzelberatung / individuelles Coaching der Teilnehmenden über eine selbstbestimmte Termineinwahl – in der Regel freitags vereinbart.

Am Ende des Modulzeitraums erfolgt nach der Abgabe einer eigenen vertiefenden Aufgabenbearbeitung ein individuelles Feedback und die Ausstellung des Teilnahmezertifikats.

Die Teilnehmenden erhalten die theoretischen Bezüge aller Module als Lernmaterial zum Nachschlagen, hinzu kommen ggf. weitere schriftliche Materialien. Umfangreiche Teile der Lernmaterialien werden auch als podcast / online-vorlesung oder als kommentierte Vorträge ( ppt) zur Verfügung gestellt.

Neben der Teilnahme an den Präsenzeinheiten sollten deshalb 4-5 Arbeitsstunden zum Lesen / Bearbeiten des Studienmaterials und 2-3 Stunden einer vertiefenden, individuell problem- bzw. transferzentrierten Bearbeitung und Fertigstellung von Aufgaben eingeplant werden. Die Dozent\*innen sind für begleitende Fachberatung/ Coaching in vorgegebenen Zeitfenstern zu buchen. Die Dozent\*innen geben verbindlich Rückmeldung zu den erarbeiteten Aufgabenstellungen.

Die jeweils angegebenen Dozent\*innen und Professor\*innen des Instituts führen die in Teil III der Ausschreibung genannten Veranstaltungen durch. Alle Lehrenden sind oder waren sowohl Praktiker\*innen in verantwortlichen Positionen der Verwaltung und in Betrieben der öffentlichen und privaten Wohlfahrtspflege wie Hochschuldozent\*innen/Professorinnen. Gemeinsam engagieren sie sich für einen Transfer fachlicher und formaler sowie theoretischer und praktischer Aspekte moderner Teilhabeleistungen.

## **Kosten und Teilnahmebeiträge**

Für die zweiwöchigen Module 1,2,3,4 und 7 beträgt der Teilnahmebeitrag 375 € einschl. MwSt. Im Modul 2 können für den Erwerb der Teilhabekiste weitere Kosten in Höhe von 149 € zzgl. 8 € Versand dazukommen.

Für die dreiwöchigen Module 5 und 6 beträgt der Teilnahmebeitrag 562,50 €.

Ein Frühbucherrabatt mit 5 % wird gewährt, wenn die Anmeldung mindestens 30 Tage vor dem ersten Seminartag bei uns eingeht. Werden alle Module von einer Person gebucht, so wird jedes Modul ebenfalls mit 5 % rabattiert. Eine Summierung beider Rabatte ist nicht möglich.

## Anmeldung (insgesamt 3 Seiten)

**per Post:** Institut Personenzentrierte Hilfen GmbH, Sekretariat,  
Heinrich von Bibra Platz 1b, 36037 Fulda,

**per e-mail:** [sekretariat@personenzentrierte-hilfen.de](mailto:sekretariat@personenzentrierte-hilfen.de)

**Hiermit melde ich mich zur wissenschaftlichen Weiterbildung an und möchte folgende Module verbindlich buchen:**

<input type="checkbox"/>	<i>Modul 1 Feststellung von wesentlichen Teilhabebeeinträchtigungen im Rahmen der ICF und der ICF-CY mit Erwachsenen, Kindern/Jugendlichen und deren Eltern (ICF-Kartensets) sowie Grundlagen zum Verständnis von Behinderung, Beeinträchtigung und Sozialraum</i>	15.08.2022 Präsenz 19.08.2022 Coaching 22.08.2022 Präsenz 25.08.2022 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 2 Teilhabeplanung/Hilfeplanung bei Antragstellenden mit Bedarf an unterstützter Kommunikation und Aufgaben zukünftiger Verfahrenslotsen; Beteiligung von Angehörigen und Vertrauenspersonen</i>	5.9.2022 Präsenz 9.9.2022 Coaching 12.9.2022 Präsenz 16.9.2022 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 3 selbstbestimmte Zielvereinbarungen im Bereich der EGH (auch zur Teilhabe an Arbeit) und der Jugendhilfe unterstützen (TeilhabeKiste). Persönliche Ziele in Bezug zu angemessener Leistungsplanung setzen.</i>	26.9.2022 Präsenz 30.9.2022 Coaching 4.10.2022 Präsenz 7.10.2022 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 4 Verwaltungsrecht im Kontext SGB IX und SGB VIII; Prozessgestaltung bei Gesamt- und Teilhabeplanung durch Fachkräfte / Verfahrenslotsen</i>	10.10.2022 Präsenz 13.10. Coaching 17.10.22 Präsenz 21.10.22 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 5: Moderation in Teilhabekonferenzen und verbindliche Einbeziehung von weiteren Leistungsträgern</i>	14.11.2022 Präsenz 18.11.2022 Coaching 21.11.2022 Präsenz 25.11.2022 Coaching 28.11.2022 Präsenz 02.12.2022 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 6. 1 Interessenkonflikte mit Leistungserbringern aus Sicht von Leistungsträgern einschätzen können : Interessenposition Leistungserbringende Organisationen : Was wollen und können diese und wie setzen sie es wirtschaftlich um ? Modul 6.2 Interessenkonflikte mit Leistungsträgern aus der Sicht von Leistungserbringern einschätzen können : Entwicklungslinien der Sozialen Verwaltung, Organisationsanforderungen und Organisationskultur öffentlicher Träger Modul 6.3 Mediation bei Interessenkonflikten zwischen Leistungsträgern und Leistungserbringern</i>	16.01.2023 Präsenz 20.01.2023 Coaching  23.01.2023 Präsenz 27.01.2023 Coaching  30.01.2023 Präsenz 03.02.2023 Coaching
<input type="checkbox"/>	<i>Modul 7 Regionale Teilhabeplanung im Sozialraum – Teilhabewirkungs-Monitoring und regionale Qualitätssicherung, Wirksamkeitsanalysen in der Eingliederungshilfe und Jugendhilfe</i>	27.02.23 Präsenz 3.3.23 Coaching 06.03.23 Präsenz 10.03.23 Coaching

### 1. Meine persönlichen Daten

Herr/ Frau \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Titel \_\_\_\_\_ Jahrgang \_\_\_\_\_

Ich nutze folgende/s Hilfeplaninstrument/e: \_\_\_\_\_

### 2. Träger, anmeldende Stelle

Rechnungsanschrift

\_\_\_\_\_

Firma, Institution \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

### 3. Dienststelle

Rechnungsanschrift

\_\_\_\_\_

Dienststelle \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_ Funktion \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ -E-Mail \_\_\_\_\_

### 4. Urheberrechtshinweis

Dem Teilnehmer/der Teilnehmerin ist bekannt, dass das überlassene Schulungsmaterial, insbesondere Skripten und Online-Aufzeichnungen von Seminaren, urheberrechtlich geschützt ist. Die Nutzung des Schulungsmaterials ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Der Inhaber der Nutzungsrechte an dem Material behält sich jegliche Nutzung des Schulungsmaterials vor.

Eine Aufnahme unserer Online-Schulungen ohne unser Wissen oder eine Weiterverbreitung des Schulungsmaterials ohne unsere Genehmigung verstößt gegen das Urhebergesetz und kann rechtliche Folgen wie Unterlassungs- und Schadenersatzansprüche bis hin zu einer strafrechtlichen Ahndung nach sich ziehen.

Weiterhin erklärt sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin damit einverstanden, bei einer unberechtigten Nutzung der Schulungsunterlagen eine Vertragsstrafe von 1.000 EUR zu bezahlen

Mit der nachfolgenden Unterschrift wird diese Regelung akzeptiert.

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

## 5. Anmeldung und Zahlung

Mit der Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer/die Teilnehmerin/die entsendende Stelle den Haftungs- und Gewährleistungsausschluss des Veranstalters. Der Teilnahmebeitrag und die Kosten für das Teilhabeinstrument wird durch die Anmeldung fällig und ist nach Rechnungsstellung zu überweisen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt unmittelbar nach Anmeldeschluss.

## 6. Abmeldung

Bei Abmeldung durch den Teilnehmer/die Teilnehmerin bis zu 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 70 % des bereits gezahlten Teilnahmebeitrags erstattet bzw. 30 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt.

Sagt der Teilnehmer/die Teilnehmerin oder die entsendende Stelle kurzfristig ab (bis zu zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung) werden 40 % des bereits gezahlten Teilnehmerbeitrags erstattet bzw. 60 % des Teilnahmebeitrags in Rechnung gestellt.

Bei einer Absage durch den Veranstalter wird der bereits gezahlte Teilnahmebetrag zu 100 % zurückgezahlt.

## 7. Nutzung der persönlichen Daten

Ich willige ein, dass die Anmelde Daten für Zwecke der Teilnehmer- und Adressverwaltung verwendet werden. Eine Weitergabe des Namens, der Anschrift, der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse erfolgt an die Teilnehmenden der Veranstaltung, um Fahrgemeinschaften zu bilden und an die externe Tagungsstätte. Zum Packen von Tagungsmappen erhält das Dienstleistungsunternehmen die Namen der Teilnehmenden. Eine Weitergabe des Namens und der Anschrift erfolgt an mögliche Zuwendungsgeber entsprechend den Zuwendungsbedingungen. Die Bearbeitung der Anmelde Daten erfolgt nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes. Während der Veranstaltung erstellte Fotos oder Filme dürfen für Publikationen des IPHs genutzt werden.

## 8. Folgende Aspekte interessieren mich im Hinblick auf die Veranstaltung besonders:

---

---

- Ich bin damit einverstanden, dass das IPH mich über Veranstaltungsankündigungen informiert.
- Ich möchte den IPH-Newsletter abonnieren.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_